

Jahresbericht 2019

Fortbildungen	2
Berufspolitik	2
Kommunikation und Anlässe	4
Anlässe	5
Netzwerk und Kooperationen	5
Strategie 2022	6
Mitgliederentwicklung	7
Organisation	7
Finanzen	8
Ausblick 2020	9
Anhang	10
Bilanz	
Erfolgsrechnung	
Revisionsbericht	

In Kürze

Lange haben wir darauf gewartet, dass der Bund einen Vorschlag für das Anordnungsmodell zur Ablösung der delegierten Psychotherapie präsentiert. Vor den Sommerferien war es soweit. Die FSP und der ZüPP begrüßten den Lösungsvorschlag des Bundesrats und nahmen am Vernehmlassungsverfahren teil. Die Psychiatrieverbände wehrten sich vehement gegen den Verordnungsentwurf. Weiterhin engagieren wir uns deshalb in der öffentlichen Auseinandersetzung für eine bessere Versorgung psychischer Störungen mit medialer Präsenz. Im 2019 stand wieder unsere Lohnklage gegen den Kanton im Fokus; nach dem abschlägigen Entscheid des Verwaltungsgerichts reichten wir Beschwerde beim Bundesgericht ein.

Seit Mitte Jahr haben wir mit Marion Graber eine neue Generalsekretärin und Leiterin der Geschäftsstelle. Sie konnte uns bereits mit ihrem Know-how und ihrer Erfahrung bei der Entwicklung der Strategie 2022 unterstützen. Im Vordergrund stehen dabei, neben der Unterstützung für das Anordnungsmodell, die Neumitgliedergewinnung und die Weiterentwicklung unserer Mitgliederleistungen, insbesondere unser Engagement für faire Anstellungs- und Arbeitsbedingungen, eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und der Ausbau unserer Netzwerkkontakte.

Fortbildungen

Die Fortbildungsveranstaltungen des ZüPP sollen interessante Einblicke in die psychologische Praxis und Forschung ermöglichen. Wir laden dazu erfahrene und ausgewiesene Fachpsycholog(inn)en ein, damit sie aus ihren Tätigkeitsbereichen berichten und wir Gelegenheit zum fachlichen Austausch beim anschliessenden Apéro haben. Die Veranstaltungen werden von unserem Dachverband der Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP) als Teil der psychologischen Fortbildungspflicht anerkannt.

Folgende Veranstaltungen wurden organisiert:

- Prof. Jens Gaab, Basel: Everything You Wanted to Know (not to Know) About Placebo, März
- Dr. Christina Breitenstein, Psychologisches Institut UZH und Vorstandsmitglied ZüPP: Paarlife – Was Paare stark macht, Mai
- Institutionsbesuch: Pro Mente Sana, Zürich, Juli
- Martin Kaiser, Präsident Compasso: Compasso – berufliche Integration, ein Informationsportal für Arbeitgeber, September
- Dr. Urs Braun, Psychotherapeut und Notfallpsychologe: Katastrophen, Unfälle und Verluste – Erfahrungen eines Notfallpsychologen, November



Roger Staub, Geschäftsleiter von Pro Mente Sana und ZüPP-Mitglieder beim Institutionsbesuch am 2. Juli 2019

Schulpsychologische Fortbildungen der VSKZ:

- Birgit Ernst, Logopädin und Abteilungsleiterin am Kinderspital Zürich: Kann man ein Kind mit einer schweren Spracherwerbsstörung in die Regelschule integrieren? Referat und Diskussion im Rahmen der VSKZ-Sektionsversammlung, März
- Institutionsbesuch: Kinderstation Brüsshalde, April
- Csilla Kenessey Landös und Natalie Dollenmeier, Psychotherapeutinnen: Wenn Angst vor der Prüfung zur Blockade führt. Der Umgang mit Leistungsdruck. Halbtägiger Workshop, November

Durch die Kooperation mit psych-alumni konnten wir weiter zu einer halbtägigen Fachveranstaltung zum Thema Kinder- und Jugendpsychologie sowie verschiedenen anderen Events wie dem Kamingespräch etc. einladen.

Berufspolitik

Lohnklage gegen den Kanton

Bereits im Sommer 2018 hatte der Zürcher Regierungsrat unseren Rekurs gegen den früheren negativen Entscheid der Gesundheitsdirektion zur Lohnklage abgewiesen: Auch der Regierungsrat erachtete die Einreihung der Psycholog(inn)en mit Fachtitel in Lohnklasse 19 als nicht diskriminierend. Als Begründung führte er an, dass für diese Stellen in der Regel nur fortgeschrittene und keine abgeschlossenen Weiterbildungen verlangt werden, trotz den neuen Regelungen des Psychologieberufesgesetzes. Ein vom Kanton angefordertes externes Gutachten stellte zwar fest, dass für Stellen mit einem zwingend erforderlichen Weiterbildungstitel eine höhere Einreihung in Lohnklasse 20 gerechtfertigt ist. Wir rekurrirten gegen den Entscheid des Regierungsrats beim kantonalen Verwaltungsgericht im 2018.

Nun hat im Mai 2019 auch das kantonale Verwaltungsgericht unseren Rekurs in allen Punkten abgelehnt. Die Deutlichkeit des Entscheides überraschte uns. Wir sind jedoch nicht bereit, das Urteil in dieser Form zu akzeptieren und haben nach Rücksprache mit der FSP beschlossen, Beschwerde beim Bundesgericht einzureichen. Bereits Ende Februar 2020 hat nun inzwischen das Bundesgericht den Beschluss des kantonalen Verwaltungsgerichts aufgehoben und sie zu einer erneuten Überprüfung aufgefordert.

Lohnkalkulation delegierte Psychotherapie

Für viele delegiert arbeitende Psychotherapeut(inn)en ist die Zusammensetzung des Lohns, den sie vom delegierenden Arzt erhalten, intransparent. Es werden erhebliche Unterschiede zwischen den verschiedenen Arztpraxen bei den Abzügen zum Beispiel für Infrastruktur, Versicherungen etc. berichtet. Basierend auf dem Lohnbudgetierungstool für private Kleinunternehmer des Sekretariats für Wirtschaft SECO liess der ZüPP deshalb in einer Arbeitsgruppe ein Lohnkalkulationstool für die delegierte Psychotherapie entwickeln. Das Tool ermöglicht die Kalkulation der Abzüge und die Berechnung des individuellen Nettolohns. Das Total der Abzüge sollte im Normalfall ca. 40% beziehungsweise der Nettolohn ca. 60% der entsprechenden Bruttoeinnahmen des Arztes betragen. Das Tool wurde durch die Revisionsfirma des ZüPP, Veriduna AG, geprüft. Ebenso wurde ein Musterarbeitsvertrag entwickelt. Lohnkalkulationstool und Musterarbeitsvertrag sind seit Mai 2019 auf unserer Website verfügbar.

Berufsbezogene Beratungen

Im 2019 haben wir wiederum verschiedene Anfragen zu Anstellungsbedingungen und berufsbezogenen Fragen per E-Mail oder telefonisch beantwortet. Einzelne Anfragen haben wir an die kostenlose Rechtsberatung der FSP weitergeleitet.

Anordnungsmodell zur Neuregelung der delegierten Psychotherapie

Wie bereits im Vorjahr stand berufspolitisch für viele Psycholog(inn)en in der Schweiz ein Thema im Vordergrund: das Anordnungsmodell zur Neuregelung der psychologischen Psychotherapie.

ZüPP-Mitglieder unterstützten anfangs Jahr aktiv die FSP-Petition «Hürden abbauen». Im März 2019 konnten von der FSP, vom Schweizerischen Berufsverband für Angewandte Psychologie (SBAP) und der Assoziation der Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (ASP) über 94'000 Unterschriften zuhanden des Bundesrates übergeben werden. Dies zeigte offensichtlich Wirkung, denn Ende Juni präsentierte der Bundesrat seinen Verordnungsentwurf und startete die Vernehmlassung. Wiederum verstand es die FSP sehr gut, ihre Gliedverbände, die Psychotherapeut(inn)en und andere Organisationen zur Teilnahme zu mobilisieren.

Der ZüPP verschickte die Vernehmlassungsantwort der FSP an über 150 Organisationen, Vereine etc. im Kanton mit der Bitte um Stellungnahme in unserem Sinne. Viele Organisationen unterstützten uns. Die Geschäftsstelle, Mitglieder des Vorstands und ZüPP-Mitglieder beteiligten sich aktiv an den Diskussionen in den Medien durch Vermittlung von Experten, Leserbriefe, Interviews und regelmässige

Beiträge in den sozialen Medien. Der ZüPP nutzte die Gelegenheit, um neu seine eigene Unternehmensseite auf LinkedIn zu lancieren.

Engagement der Sektion VSKZ für die Schulpsychologie

Zusammen mit der Stellenleitungskonferenz der schulpsychologische Dienste (SLK-SPD) setzten sich die Sektion der Vereinigten Schulpsychologinnen und Schulpsychologen des Kantons Zürich (VSKZ) für die weitere Harmonisierung der Schulpsychologie im Kanton ein, insbesondere im Bereich der Diagnostik: Verbesserungen beim Standardisierten Abklärungsverfahren SAV-ZH, Mitgestaltung von Einführungskursen, Klärung von Fragen der Diagnostik nach ICD/DSM etc. Weiter nahm die VSKZ im Rahmen der Vernehmlassung der Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen im Vor- und Nachschulbereich Stellung gegen die vorgesehenen Kürzungen beim Angebot im Frühbereich. Für Assistenzpsycholog(inn)en in den Schulpsychologischen Diensten wurde in der Abteilung für Entwicklungspädiatrie des Kinderspitals Zürich neu eine Hospitationsmöglichkeit organisiert.

Vertreterinnen des VSKZ-Vorstandes waren zudem in folgende Informations- und Arbeitsgruppen, Kommissionen etc. involviert: Evaluation der Fachstelle «Gewalt im schulischen Umfeld», Vorbereitung der Totalrevision des Kinder- und Jugendheimgesetzes, Jugendhilfekommission des Kantons, Forum Migration und Integration. Zudem tauschte sich der VSKZ-Vorstand im Laufe des Jahres mit verschiedenen Vertretern/-innen anderer Fachdisziplinen im Schulbereich aus (Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband, Logopäd(inn)en, schulischen Heilpädagog(inn)en etc.).

Kommunikation und Anlässe

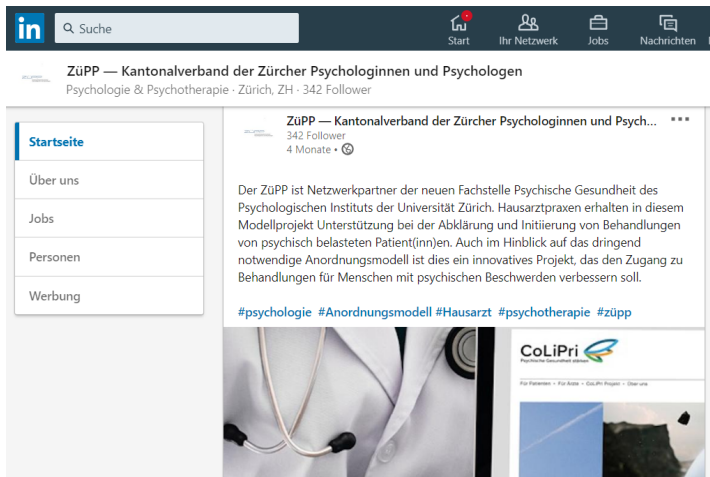
Mitgliederinformation und Kommunikation

Als eine wichtige Aufgabe erachten wir es, die Mitglieder über relevante Entwicklungen zur psychologischen Berufstätigkeit mit einem regelmässigen Newsletter zu informieren, vor allem wenn sie den Kanton Zürich betreffen. Für die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit nutzten wir folgende Kanäle:

- Digitaler Newsletter, quartalsweiser Versand per E-Mail an die Mitglieder, ältere Ausgaben sind im Archiv des Mitgliederbereichs zu finden.
- Persönliche E-Mails mit Einladungen zu den ZüPP-/VSKZ-Fortbildungsveranstaltungen, mit Anmeldefunktion.
- Website www.zuepp.ch mit relevanten Informationen zur psychologischen Berufstätigkeit im Kanton Zürich sowie ZüPP-/VSKZ- und anderen psychologischen Fortbildungsveranstaltungen etc. Die Website wurde im 2019 mit zusätzlichen Funktionalitäten ergänzt, unter anderem Teilen von Artikeln via Social Media, druckerfreundliche Darstellung. Der zahlungspflichtige Marktplatz mit Stellenangeboten und Praxisräumen wird von zahlreichen Institutionen und ZüPP-Mitgliedern genutzt.
- ZüPP-PsyFinder: Das Online-Verzeichnis von psychologischen Beratern/-innen und Psychotherapeut(inn)en, mit Suchfunktion für verschiedene Themen- und Problembereiche konnten wir im Frühling 2019 auf unserer Website aufschalten. Über 300 ZüPP-Mitglieder sind hier zu finden. Die Geschäftsstelle erhielt mehrfach Anfragen von Hilfesuchenden für geeignete Psychotherapeut(inn)en, welche mit dem ZüPP-PsyFinder beantwortet werden konnten.

Vermeehrt suchten wir im vergangenen Jahr in den öffentlichen Medien auf die Anliegen der Psychologie aufmerksam zu machen, unter anderem durch Medienauskünfte und Leserbriefe zum Anordnungsmodell oder zum Einsatz von Antidepressiva.

Neu waren wir in den sozialen Medien mit einer eigenen Unternehmensseite auf LinkedIn präsent, wo wir uns regelmässig an öffentlichen Diskussionen beteiligten und die Position des ZüPP kommunizierten.



LinkedIn-Beitrag des ZüPP vom 16. Dezember 2019

Im «aware», dem Magazin der Psychologiestudierenden der Universität Zürich, informierten wir in den beiden Ausgaben 2019 über die Berufssituation der Psycholog(inn)en und versuchten so, unterstützt durch ein Inserat, die Bekanntheit des ZüPP bei den Studierenden zu steigern.

Anlässe

Der ZüPP lud folgende Mitgliedergruppen zu kulturell-gesellschaftlichen Anlässen ein:

- Schifffahrt auf dem Zürichsee und Apéro auf der Insel Ufenau, Einladung für ZüPP-Mitglieder 60+.
- Alternative Stadtführung Zürich, Einladung für Ehrenmitglieder und engagierte ZüPP-Mitglieder (Mitglieder, die sich im laufenden Jahr dem ZüPP für bestimmte Aufgaben zur Verfügung gestellt oder den ZüPP in externen Gremien vertreten haben).

Im Rahmen der FSP-Veranstaltungsreihe Psychologie am Mittag fand im März 2019 in Kooperation mit dem ZüPP eine Vorführung des Schweizer Films «Sohn meines Vaters» von Jeshua Dreyfus im Kino Kosmos mit anschließender Expertendiskussion statt.

Netzwerk und Kooperationen

Vernetzung im Kanton Zürich

Für unsere Anliegen und Interessen sind die Zusammenarbeit und der fachliche Austausch mit Partnern wichtig. Es ist uns bewusst, dass wir unsere Vernetzung im Kanton (Behörden, anderen Berufsverbänden) weiter entwickeln müssen, dies war auch ein Ergebnis der Mitgliederbefragung 2018. Gut vernetzt ist die Sektion VSKZ (siehe oben).

Kooperationen und fachlicher Austausch fanden im 2019 unter anderen statt mit:

- Psychologisches Institut der Universität Zürich: Projekt CoLiPri der Fachstelle psychische Gesundheit, ein innovatives Versorgungsmodell für Menschen mit psychischen Beschwerden in der Hausarztpraxis
- Prävention und Gesundheitsförderung des Kantons Zürich: Suizidprävention
- psych-alumni: gemeinsame Fortbildungsanlässe, kostenlos für Mitglieder
- «aware», Magazin der Psychologiestudierenden der Universität Zürich: Artikel und finanzielle Unterstützung

Zusammenarbeit mit der FSP und anderen Gliedverbänden

Als grösster Gliedverband der FSP nahm der ZüPP an den beiden Präsidialkonferenzen und an der Delegiertenversammlung Einfluss auf wichtige Geschäfte. So wurden unter anderem Änderungsanträge des ZüPP zu den Fortbildungsrichtlinien von der Delegiertenversammlung angenommen und kritische Äusserungen zur Budgetierung von der Präsidialkonferenz breit unterstützt. Der ZüPP ist im Vorstand der FSP sowie in Kommissionen und Arbeitsgruppen der FSP aktiv vertreten. Verschiedene weitere ZüPP-Mitglieder engagierten sich für die Projekte der FSP, insbesondere für das Anordnungsmodell. Auf Vorschlag des ZüPP wurden Jürg Forster und Martin Sieber unter anderen zu neuen Ehrenmitgliedern der FSP gewählt.



Martin Sieber und Jürg Forster wurden am 16. Nov. 2019 an der FSP-Präsidialkonferenz als neue Ehrenmitglieder der FSP geehrt

Austausch mit anderen FSP-Gliedverbänden:

- Groupe Intercantonal Romand et Tessinois (GIRT) und der Schweizerischen Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie (SKJP): Austausch und Abstimmung zu FSP-Themen
- Verband der Berner Psychologinnen und Psychologen (VBP), Verband der Psychologinnen und Psychologen beider Basel (PPB): Erfahrungsaustausch zu Lohnfragen

Strategie 2022

Bereits in der Vorstandsretraite vom November 2018 hatten wir uns mit den mittelfristigen Zielsetzungen 2022 beschäftigt. Diese haben wir im Laufe des Jahres zur Strategie 2022 mit folgenden Schwerpunkten konsolidiert:

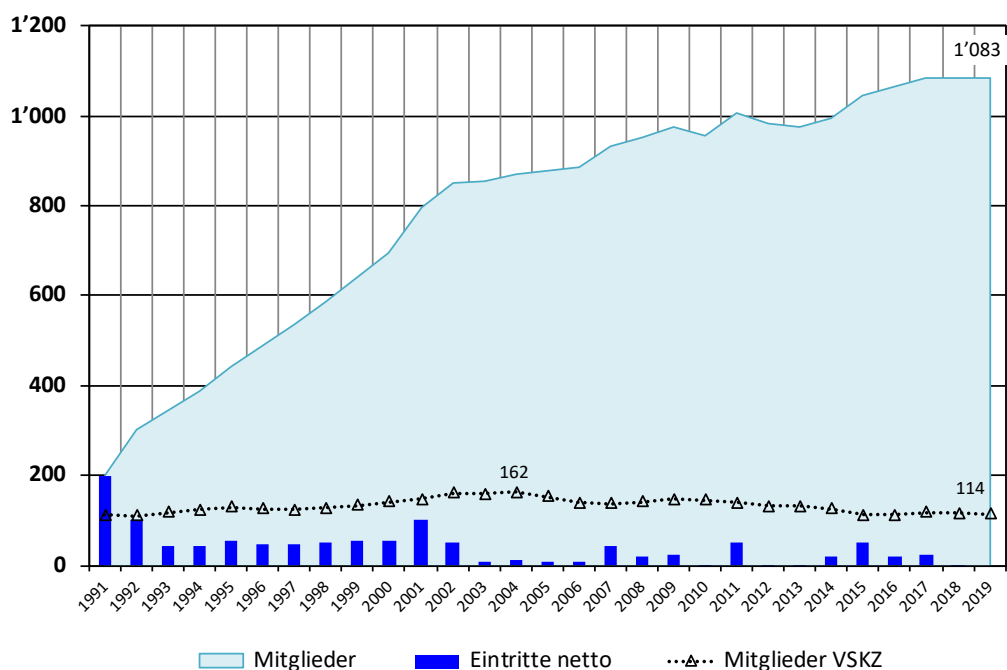
- Neumitgliedergewinnung: Der ZüPP ist bei den im Kanton Zürich tätigen Psycholog(inn)en und Studierenden der Psychologie als Berufsverband bekannt und gilt als attraktiv. Der ZüPP wächst und gewinnt neue Mitglieder.
- Mitgliederbindung – Dienstleistungen für Mitglieder und potenzielle Mitglieder: Der ZüPP bringt seinen Mitgliedern einen hohen Nutzen und entspricht deren Erwartungen.
- Der ZüPP trägt wesentlich zur Verbesserung der Anstellungsbedingungen der im Kanton Zürich angestellten Psycholog(inn)en bei. Der ZüPP setzt sich für das Anordnungsmodell in der Psychotherapie ein und unterstützt dessen Umsetzung. Die Bekanntheit der Psychologieberufe ist bei politischen Akteuren gesteigert.
- Vernetzung, Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen: Der ZüPP ist mit den Hochschulen und den relevanten Organisationen im Gesundheitsbereich im Kanton Zürich vernetzt. Als einer der grössten Gliedverbände bringt er sich aktiv bei der FSP ein.
- Öffentlichkeitsarbeit: Die Bekanntheit der Psychologieberufe ist bei Medienschaffenden und der interessierten Öffentlichkeit gesteigert.

- f. Interne Verbandsstrukturen und –prozesse: Der ZüPP hat professionelle Strukturen und klare interne Verantwortlichkeiten.

Unsere Jahreszielsetzungen werden sich in den kommenden Jahren an diesen strategischen Schwerpunkten orientieren. Dazu planen wir konkrete Massnahmen und werden unsere Ressourcen entsprechend ausrichten.

Mitgliederentwicklung

Ende 2019 hatte der ZüPP 1'067 ordentliche und 16 ausserordentliche Mitglieder. Wir konnten im Berichtsjahr zwar 41 neue Mitglieder gewinnen, aufgrund ähnlich vieler Austritte, die grösstenteils aufgrund Aufgabe der Berufstätigkeit oder Kantonswechsel erfolgten, stagnierte die Mitgliederzahl. Die Zahl der Mitglieder der Sektion VSKZ veränderte sich ebenfalls nur unwesentlich; Ende 2019 hatte die VSKZ 114 Mitglieder.



Die Neumitgliedergewinnung ist ein wichtiger Teil unserer Strategie für die kommenden Jahre. Durch verschiedene Massnahmen, wie zum Beispiel stärker reduzierte Mitgliederbeiträge für junge Psycholog(inn)en während der Weiterbildung, möchten wir die Attraktivität des ZüPP steigern.

Organisation

Vorstand ZüPP

Im Vorstand waren per Ende Jahr:

- André Widmer (Präsident, FSP-Delegierter)
- Bettina Schindler (Vizepräsidentin, FSP-Delegierte)
- Bigna Bernet (Vertreterin VSKZ)
- Christina Breitenstein
- Ramita Fidy (FSP-Delegierte)
- Mirjam Kessler
- Gianandrea Pallich (neu)
- Roberto Sansossio (Finanzen)

Der Vorstand traf sich 2019 zu neun Sitzungen und einer halbtägigen Retraite im November. Thema der Retraite war die Umsetzung der Strategie 2022, die Jahresziele 2020 und die internen Zuständigkeitsbereiche.

Sektionsvorstand VSKZ

Im VSKZ-Vorstand waren (Stand nach der Sektionsversammlung im März):

Bigna Bernet (Co-Präsidentin)
Marijana Minger (Co-Präsidentin, neu)
Nadine Alder (neu)
Marie-Claire Frischknecht
Pamela Stella Muñoz
Monika Kast Perry (neu)
Barbara Zaugg

Der VSKZ-Vorstand traf sich zu sieben Sitzungen und einer Klausurtagung Ende Jahr, bei der die Jahresziele 2020 besprochen wurden.

Mitgliederversammlungen

An der **Generalversammlung des ZüPP**, am 23. Mai 2019 in der Giesserei Oerlikon, Zürich, nahmen 43 Mitglieder teil. Alle Traktanden wurden ohne Gegenstimmen angenommen. Vorgestellt und diskutiert wurden unter anderen die nächsten Schritte bei der Lohnklage und beim Anordnungsmodell, die Erkenntnisse aus der Mitgliederbefragung 2018, die Rolle des ZüPP bei Titelanmassungen und die Wahl der Revisionsstelle. Als neues Vorstandsmitglied wurde Gianandrea Pallich gewählt, der Tiziana Perini ersetzt, welche während acht Jahren im Vorstand und Vizepräsidentin war.

Die **Sektionsversammlung der VSKZ** fand am 7. März 2019 in der Linde Oberstrass, Zürich statt und wurde von 33 Mitgliedern besucht. Alle Traktanden wurden ohne Diskussion genehmigt.

Geschäftsstelle

Neue Generalsekretärin und Leiterin der Geschäftsstelle (60%) ist seit Juni Marion Graber. Sie wird unterstützt durch Daria Bühler (50%), Masterstudentin Psychologie an der Universität Zürich. Der ZüPP-Vorstand und der Sektionsvorstand VSKZ danken der Geschäftsstelle im Namen aller Mitglieder herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz.

Finanzen

Der ZüPP wie auch die Sektion VSKZ befinden sich weiterhin in einer gesunden finanziellen Situation. Der ZüPP kann seinen Aufwand durch die jährlichen Einnahmen decken.

Die **Betriebsrechnung 2019**¹ konnte mit einem kleinen Mehrertrag von 1'642 Franken (-1'345 Franken)² abgeschlossen werden, die Jahresrechnung der Sektion VSKZ mit einem Überschuss von 6'862 Franken (-4'976 Franken).

Das Ergebnis der VSKZ ist im Vergleich zu 2018 in erster Linie auf den geringeren Aufwand für die Fortbildungen bei vergleichbaren Einnahmen für die Fortbildungen, den Wegfall der VStA-Beiträge und die gesteigerten Erträge durch Stelleninserate auf der ZüPP-Website zurückzuführen.

Im **Vergleich zu 2018** fallen beim Ergebnis des ZüPP (exkl. VSKZ) auf:

- Einmalige Reduktion beim Personalaufwand der Geschäftsstelle von 4'000 Franken³ (kurzfristige Vakanz auf der Stelle der Generalsekretärin, Zahlungen der Krankentaggeldversicherung)

¹ ZüPP exkl. VSKZ

² Vorjahreszahlen in Klammern ()

³ Alle Vergleichsbeträge sind auf 1'000 Franken gerundet.

sowie Zunahme der Entschädigungen für den Vorstand um 3'000 Franken aufgrund des neuen Entschädigungsreglements.

- Mehrkosten beim Aufwand: Anpassungen und erweiterte Funktionalität der ZüPP-Website von 5'000 Franken und einmalige Entwicklungskosten für den ZüPP-PsyFinder von 7'000 Franken.
- Wichtigste Reduktionen auf der Aufwandseite: Strategieberatung um 6'000 Franken sowie um 4'000 Franken geringere Projektkosten aufgrund der einmaligen Kosten 2018 für die Mitgliederbefragung.
- Die Ausgaben für die Lohnklage betragen 11'000 Franken Anwaltskosten, finanziert über den entsprechenden Fonds (siehe Bilanz).

Die **Abweichung zum Budget 2019** (exkl. VSKZ) beträgt rund 11'000 Franken¹; budgetiert war ein Verlust von -10'000 Franken.

Der ZüPP verfügte Ende 2019 über ein **Vermögen** von 164'558 Franken (162'916 Franken), zusätzlich gebundene Rückstellungen für Projekte von 42'829 Franken (42'829 Franken) und den Fonds für die Lohnklage von 2'718 Franken (13'776 Franken). Das Vermögen der Sektion VSKZ betrug 56'809 Franken (49'947 Franken).

Ausblick 2020

Für 2020 hatten wir wieder eine Reihe von Fortbildungen und Anlässe geplant, die im Frühling 2020 aufgrund der Corona-Pandemie jedoch verschoben oder abgesagt werden mussten (aktueller Stand: www.zuepp.ch/agenda). Nach der teilweisen Gutheissung unserer Beschwerde beim Bundesgericht im Februar muss nun das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich nochmals über unsere Lohndiskriminierungsklage entscheiden, was voraussichtlich nicht vor Ende Jahr zu erwarten ist. Gespannt sind wir zudem auf die Vorschläge des Bundes nach der Vernehmlassung des Anordnungsmodells zur Regelung der Psychotherapie. Wegen der Corona-Pandemie ist jedoch mit Verzögerungen zu rechnen. Weitere Schwerpunkte werden sein: Massnahmen zur Mitgliederakquisition, Entwicklung und Umsetzung eines integrierten Kommunikationskonzepts, Öffentlichkeitsarbeit für unsere Anliegen und Ausbau unserer Netzwerkkontakte im Kanton.

Die VSKZ wird sich im 2020 unter anderem auf den weiteren Ausbau ihres Netzwerks, ihre mediale Präsenz sowie auf die Harmonisierung der Schulpsychologie im Kanton konzentrieren.

Wir freuen uns auch im nächsten Jahr für die Anliegen der Psycholog(inn)en und der Psychologie im Kanton Zürich zu engagieren.

Allen Mitgliedern danken wir für ihre aktive Unterstützung und ihre Treue.

André Widmer, Präsident

Kantonalverband der Zürcher Psychologinnen und Psychologen, ZüPP
Sonneggstr. 26, 8006 Zürich
Tel. 044 350 53 53, info@zuepp.ch
www.zuepp.ch

¹ Angaben zum Budget 2019 sind auf 1'000 Franken gerundet.

Anhang

Bilanz

Aktiven	per 31.12.2018	per 31.12.2019
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel ZüPP	217'341	205'262
Flüssige Mittel VSKZ	50'601	58'614
Debitoren	1'781	1'429
Total Umlaufvermögen	269'723	265'305
Anlagevermögen		
Mietkaution	10'344	10'344
Total Anlagevermögen	10'344	10'344
Total Aktiven	280'067	275'649
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren	2'559	1'468
Kaution Untermiete	725	725
Passive Rechnungsabgrenzung ZüPP	6'660	4'738
Passive Rechnungsabgrenzung VSKZ	655	1'805
Total kurzfristiges Fremdkapital	10'598	8'735
Rückstellung Zukunftssicherung ZüPP	10'000	10'000
Rückstellung Psyfinder & Mitgliederverwaltung	17'829	17'829
Rückstellung Infrastruktur Geschäftsstelle	10'000	10'000
Rückstellung Informatik	5'000	5'000
Total Rückstellungen	42'829	42'829
Fonds Lohnklage	13'776	2'718
Eigenkapital		
Vermögen ZüPP per 1.1.	164'260	162'916
Jahresgewinn ZüPP	-1'344	1'642
Vermögen ZüPP per 31.12.	162'916	164'558
Vermögen VSKZ per 1.1.	54'923	49'947
Jahresgewinn VSKZ	-4'976	6'862
Vermögen Sektion VSKZ per 31.12	49'947	56'809
Total Eigenkapital	212'863	221'367
Total Passiven	280'067	275'649

Erfolgsrechnung

Die Kontierung wurde 2019 gegenüber 2018 leicht verändert. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden einzelne Kosten 2018 umgelegt. Die Anmerkungen zu den Details sind am Schluss aufgeführt.

ZüPP exkl. VSKZ

Ertrag	2018	2019
ZüPP-Mitgliederbeiträge	222'985	222'668
Diverse Dienstleistungen	3'240	4'907
Ertrag ZüPP	226'225	227'575
Aufwand	2018	2019
Personalaufwand		
Personalaufwand Geschäftsstelle	123'265	117'807
Personalaufwand Vorstand	35'879	38'712
Betriebsaufwand		
Miete Geschäftsstelle, inkl. Reinigung	23'269	23'160
Untervermietung Büro	-9'040	-9'000
Infrastruktur, Versicherungen Geschäftsstelle	753	2'447
Büromaterial ¹	1'537	2'583
Telekommunikation	1'424	1'447
Porti ²		1'710
Revision	2'162	2'064
Organisationsentwicklung ³	6'634	700
Informatik	7'861	5'720
Sonstiger betrieblicher Aufwand	114	20
Werbe- und Kommunikationsaufwand		
Newsletter ⁴	2'604	635
ZüPP-Website ⁵	0	5'009
Mitgliedergewinnung ⁶	2'250	2'100
Generalversammlung ⁷	5'000	5'331
Öffentlichkeitsarbeit ⁸	2'257	1'374
Projekte und Veranstaltungen		
Veranstaltungen, Fortbildungen ⁷	10'307	9'953
Projekt PsyFinder	0	6'938
Projekt Lohnklage ⁸	0	11'059
Projekte ⁹	4'595	709
Diverses		
Unterstützung VSKZ	5'850	5'700
Bankspesen	373	380
Staats- und Gemeindesteuern	476	433
Debitorenverlust	0	0
Aufwand ZüPP	227'570	236'992
Ergebnis ZüPP vor Fondsveränderungen	-1'345	-9'417
Fonds Lohnklage: Ab-/Zunahme ⁸	0	11'059
Ergebnis ZüPP	-1'345	1'642

Erfolgsrechnung Sektion VSKZ

Ertrag	2018	2019
VSKZ-Sektionsbeiträge	8'750	8'550
Sockelbeitrag ZüPP	5'850	5'700
VSKZ-Fortbildung	9'910	10'790
Diverser Ertrag, einschl. Bankzinsen	1'520	4'888
Ertrag Sektion VSKZ	26'030	29'928
Aufwand	2018	2019
Personalaufwand Vorstand	17'327	16'493
Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildung	8'723	3'922
Administration	714	700
Sektionsversammlung	1'350	1'817
Beitrag Personalverband VStA	2'750	0
Bankspesen und Revision	142	135
Aufwand Sektion VSKZ	31'006	23'066
Ergebnis Sektion VSKZ	-4'976	6'862

Erfolgsrechnung ZüPP inkl. VSKZ

Gesamtertrag	252'255	257'503
Gesamtaufwand (inkl. Fondveränderung)	258'576	248'999
Gesamtergebnis	-6'321	8'504

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung ZüPP (ohne VSKZ):

- ¹ 2019 neu inklusive Couverts, im 2018 in Mitgliederinformationen (vgl. Bemerkung 4)
- ² 2019 neu separat ausgewiesen, im 2018 in Mitgliederinformationen (vgl. Bemerkung 4)
- ³ 2018 in Projekt Strategiefindung
- ⁴ 2018 Mitgliederinformationen und Versandkosten (inklusive Kosten Newsletter), ab 2019 nur noch Newsletter (vgl. Bemerkungen 1 und 2)
- ⁵ 2018 Unterhalt Website bei Informatik, 2019 mit Weiterentwicklung der Website
- ⁶ 2018 in Spenden/Sponsoring, einzelne Kosten von Öffentlichkeitsarbeit umgelegt
- ⁷ Generalversammlung neu 2018 und 2019 separat ausgewiesen, bisher bei Veranstaltungen
- ⁸ Ausgaben für Lohnklage ab 2019 im Aufwand und über Abnahme Fonds Lohnklage ausgewiesen
- ⁹ 2018 Kosten für Mitgliederumfrage, 2019 Kosten für Lohnrechnerdelegierte Psychotherapie

Stettbachstrasse 6
CH-8600 Dübendorf
Telefon +41 (0)44 802 10 20
Fax +41 (0)44 802 10 30
www.reviduna.ch



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung des

KANTONALVERBAND DER ZÜRCHER PSYCHOLOGINNEN UND PSYCHOLOGEN, ZÜRICH

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Kantonalverband der Zürcher Psychologinnen und Psychologen, Zürich, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Dübendorf, 28. April 2020

Die Revisionsstelle:

Reviduna Revisions AG

Markus Brechbühl
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilage: Jahresrechnung